Ein' feste Burg ist unser Gott

Johann Sebastian Bach (1685-1750) Used in Cantata BWV 80 fe - ste un - ser Gott, Ein' gu - te Wehr Burg ist und **2.** Mit uns'-rer Macht ist nichts ge - than, Wir find gar bald ver lo ren Es 3. Und wenn die Teu - fel wär' Und Welt voll wollt'uns gar schlin - gen So ver 4. Das Wort sie sol - len laf - fen stah'n, Und sein Danf da ben: Er zu ha hilft uns frei aus al - ler Not, Die uns jetzt hat be fen. Der streit' für uns der rech - te Mann, Den Gott hat selbst fo ren. Fragst soll uns doch fürch-ten wir uns nicht so sehr, Es lin gen. Der ge Plan Mit ist bei auf dem sei-nem Geist Ga Neh uns wohl und ben. alt' Feind. Mit ernst jetzt meint, Groß Macht und viel se \mathbf{Er} heißt Je - sus Christ, Der Herr Ze - ba - oth, Und du, wer der ist? sich stellt, Thut Fürht die ser Welt, Wie sau'r uns doch nicht, Das Leib, Ehr', Kind und Weib, Laß men sie den Gut, fah - ren da - hin, Sie Auf Erb' Rü - ftung ist nicht Sein's Glei chen. grau - sam ist, hal ist fein an - der' Gott. Das feld muß Er be ten. ihn macht, er ist ge - richt't, Ein Wört - lein fann fäl len. blei ha - ben's Ge winn, Das Reich muß ben. uns